

Wichtige Tipps für Eltern

- › Je früher und häufiger Sie vorlesen, desto besser.
- › Nutzen Sie das Vorlesen und Geschichten erzählen, um Ihre Familiensprache zu stärken.
- › Stärken Sie die Deutschkenntnisse Ihres Kindes durch Vorlesen. Nutzen Sie ggf. Angebote in der Kita, Schule oder Bibliothek.
- › Machen Sie Vorlesen zu einem Dialog: Sprechen Sie über Inhalte und Bilder, und gehen Sie kreativ mit den Geschichten um.
- › Vorlesen fördert nicht nur die Sprachentwicklung, sondern auch die Fantasie, das Mitgefühl und die Eltern-Kind-Beziehung.
- › Nutzen Sie bei Bedarf Beratungs- und Förderangebote!



Nr. 4 – So geht Mehrsprachigkeit Vorlesen fördert die Sprachentwicklung

Weitere Flyer dieser Reihe und eine Literaturliste finden Sie unter:

www.leibniz-zas.de/bivem

Die Flyer sind in weiteren Sprachen erhältlich.

EMPFOHLENE LINKS

www.stiftunglesen.de/leseempfehlungen

www.mehrsprachigvorlesen.verband-binationaler.de



BIVEM

HERAUSGEGEBEN VON

BIVEM – Berliner Interdisziplinärer Verbund
für Mehrsprachigkeit

c/o Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft
Schützenstraße 18 | 10117 Berlin

UNSERE BERATUNGSANGEBOTE

www.leibniz-zas.de/bivem

KONTAKT- UND BESTELLMÖGLICHKEIT

bivem@leibniz-zas.de



Leibniz-Zentrum
Allgemeine Sprachwissenschaft

GEFÖRDERT VON

beim Berlin

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Technologie
und Forschung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

D D



BIVEM



So geht Mehrsprachigkeit Vorlesen fördert die Sprachentwicklung

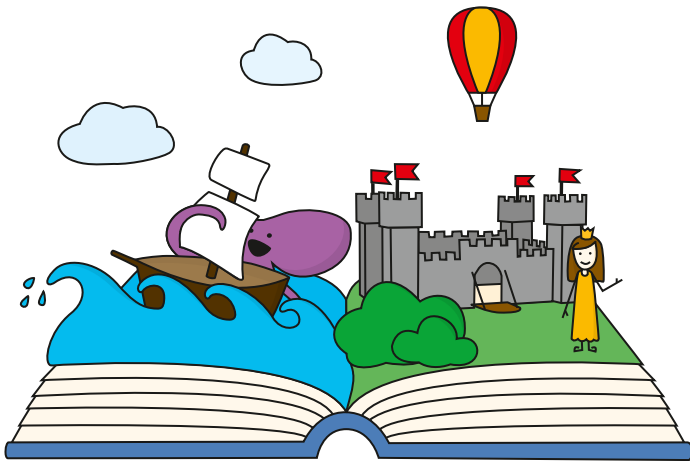
4

WISSENSCHAFT FÜRS LEBEN

Fakten – Studien – Informationen
für Eltern und pädagogische Fachkräfte

Warum ist Vorlesen wichtig?

- › Vorlesen hilft Interesse und Freude am Lesen zu entwickeln und langfristig zu erhalten.
- › Vorlesen erweitert den Horizont und fördert die Fantasie, da Kinder unbekannte Welten kennenlernen können (z. B. andere Länder oder Fantasiefiguren wie Elfen oder Drachen).
- › Vorlesen schult das Mitgefühl, denn Kinder lernen, sich in andere hineinzusetzen und deren Gefühle zu verstehen.



Vorlesen und Bildung

- › Vorlesen ist Teil einer ganzheitlichen Bildung: Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wurde, machen in ihrer Freizeit z.B. häufiger Sport und Musik.
- › Vorlesen hängt mit besseren Schulleistungen zusammen, nicht nur in Deutsch, sondern in fast allen Fächern.
- › Vorlesen bereitet Kinder auf das Lesenlernen und Schreibenlernen vor. Sie sammeln Erfahrungen mit geschriebener Sprache und lernen z. B., dass Sprache durch Zeichen repräsentiert werden kann.

Mehrsprachigen Kinder vorlesen ...

Vorlesen erweitert die sprachlichen Fähigkeiten, da in der geschriebenen Sprache andere Wörter und Satzstrukturen verwendet werden als in der gesprochenen Sprache.

- › Es erweitert in der jeweiligen Sprache den Wortschatz und die Fähigkeit, mit Texten umzugehen.
- › Die Erzählfähigkeiten der Kinder werden dabei auch gefördert.

... in der Familiensprache

- › Vorlesen ist eine gute Chance, die Familiensprache(n) zu stärken.
- › Außerdem verbessert es die emotionale und persönliche Einstellung zu der Sprache.
- › Es kann auch in mehreren Sprachen vorgelesen werden, unabhängig von dem Schriftsystem (z.B. arabisch oder kyrillisch).

... auf Deutsch

Besonders für den Erfolg in der Schule ist es wichtig, dass ein Kind gut Deutsch beherrscht. Dafür ist Vorlesen eine gute Übung.

Falls zu Hause nicht auf Deutsch vorgelesen wird, gibt es alternative Angebote:

- › Vorlesegruppen im Kindergarten oder in der Schule
- › Veranstaltungen in Bibliotheken
- › Vorlese-Patenschaften

Was heißt eigentlich Vorlesen?

Vorlesen kann viel mehr bedeuten als dass Erwachsene Kindern vorlesen und die Kinder nur zuhören. Beim dialogischen Vorlesen wird die sprachliche Interaktion mit Hilfe von Büchern oder anderen Medien in den Vordergrund gestellt.

- › Beziehen Sie Ihr Kind in das Vorlesen mit ein, um es optimal zu fördern. Denn Sprache lernt man am besten im Dialog, anstatt beim passiven Zuhören oder Zuschauen.
- › Das Interesse von Kindern wird gesteigert, wenn ein lebendiger Austausch über das Gelesene stattfindet, wenn ihre Fragen beantwortet und die Geschichten lebendig gestaltet werden.
- › Im Gegensatz zu Aktivitäten, bei denen Kinder allein sind (z. B. Fernsehen), fördert Vorlesen die Beziehung zur Bezugsperson. Denn das gemeinsame Vorlesen wird mit Nähe, Geborgenheit und dem Gefühl, geliebt zu werden, assoziiert.

